

NUMISMATISCHER STRUKTURALISMUS MANIFEST

Die ästhetische Reformulierung des kollektiven Gedächtnisses kultureller Gemeinschaften war allzeit nur den Geldbehafteten vorbehalten. Dem begegnet der numismatische Strukturalismus (NuSt) mit aller gebotenen Vehemenz.

**Kunst ist Ausdruck!
Kunst ist Wahrheit!
Kunst ist du&ich**

Der NuSt bedient sich interdisziplinärer Methoden und Forschungsprogramme, die Strukturen und Beziehungsgefüge in den weitgehend unbewusst funktionierenden Mechanismen kultureller Symbolsysteme untersuchen, als auch des erhellenden Gesetzmäßigen, des Gültigen.

Die Tiefe auslotend, die Weite erforschend, die Höhe abschätzend, die Zeit irregulierend, die Breite subsumierend, die Transdimensionalität auskostend erfüllt der NuSt Grundbedürfnisse, die kaum jemand bewusst, geschweige denn veranlagt sind.

Fern bourgeoiser Zwänge wie „Goldener Schnitt“, „Bildkonstituierende“, führt der NuSt die betrachtende Person aus ihrer wirtschaftlich wie politisch oktroyierten Individualität in die Tiefe, Weite, Höhe, Zeitlosigkeit, Breite, Transdimensionalität des all-Seiendens, all-Umfassendens und all-Verstehens.

Die all umfassende Begierde des Seins findet hier ihren Ansprechpartner, der in klaren Ausuferungen der geldbehafteten normativen Kraft des Faktischen die Stirn bietet und Jeder wie Jedem aufzeigt, dass **Kunst nur ein Vehikel** und die Ausdruckskraft einer wie eines Jeden geboten ist, so dass des Verständnisses nichts im Wege steht und Kommunikation wieder Verständigung bedeutet.

